

Stefan Dittrich führt weiter den Ortsclub des ADAC

JAHRESBILANZ Rückblick und Ausschau gehalten – Nach 37 Jahren nahm Verkehrsreferent Dieter Schmidt Abschied.

VON HANS FISCHER

BAD KÖTZTING. Der ADAC-Ortsclub Bad Kötzting steht nicht auf der Bremse, sondern in den Startlöchern für ein neues Vereinsjahr. Ein Höhepunkt wird in diesem Jahr wieder die 5. Bayerwaldrallye Classic während des Bürgerfestes sein, für die bereits bis jetzt 30 Anmeldungen eingegangen sind. „Das ist gegenüber dem Vorjahr eine satte Zunahme“, erklärte Vorsitzender Stefan Dittrich. Seinen Rückzug nach 37 Jahren Tätigkeit als Verkehrsreferent erklärte Dieter Schmidt, der für die Verkehrsverbesserungen in Bad Kötzting viel bewegt hat. Sein Sohn Stefan wird künftig in die Fußstapfen seines Vaters treten.

Stefan Dittrich freute sich am Freitagabend im Vereinslokal Da Piero über den guten Besuch der Jahresversammlung, besonders über die Anwesenheit der zweiten ADAC-Gauvorsitzenden (Nordbayern), Marianne Ferstl aus Hemau, des ADAC-Vertragsanwalts Dr. Hans-Wolfgang Dittrich, von Vize-Bürgermeister Frieder Costa und des Ehrenvorsitzenden Heini Huber.

„Die Jahreshauptversammlung ist immer ein Anlass, dem Club für seine Arbeit und seine Aktivitäten zu danken“, führte Vize-Bürgermeister Frieder Costa aus. Der Sprecher lobte die großartige Organisation bei der Bayerwaldrallye 2008 mit stilvoller Siegerehrung. Der Club leiste in diesem Jahr einen Beitrag zum Bürgerfest mit der Ausrichtung der 5. Bayerwaldrallye Classic.

Der Vorsitzende Stefan Dittrich bedankte sich im Gegenzug für die stets unbürokratische Zusammenarbeit mit der Stadt. In seinem Jahresrückblick erwähnte er auch die Säuberung des Wanderweges K 4, das in Zusammenarbeit mit der Grundschule ausgerichtete Fahrradturnier mit 115 Schülern, den Einsatz bei der Bürgerfestküche, die Bayerwaldrallye Classic mit 58 Teilnehmern, den ADAC-Prüfdienst, Flugplatzslalom in Arnbruck mit 92 Startern und die Wanderung zur Kötztinger Hütte. Der AC Bad Kötzting könne in sportlicher, gesellschaftlicher und technischer Hinsicht auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Positive Entwicklung gelobt

2. ADAC-Gauvorsitzende Marianne Ferstl fand ebenfalls anerkennende Worte für die letztjährige Bayerwaldrallye Classic, die sie als ein Aushängeschild für Stadt und ADAC bezeichnete. Aber auch die übrigen Aktivitäten könnten sich sehen lassen. Ferstl ging auch auf die Arbeit des ADAC und die Einsätze der „gelben Engel“ ein und



Fast unverändert blieb die Vorstandschaft, an deren Spitze wieder Stefan Dittrich steht.

Fotos: Fischer



Nach 37 Jahren wurde Dieter Schmidt als Club-Verkehrsreferent mit einem Präsentkorb verabschiedet.



Zum Dank für ihre Teilnahme und die Fahnen spende erhielt die 2. ADAC-Gauvorsitzende Marianne Ferstl einen Blumenstrauß.

DIE NEUE VORSTANDSCHAFT

Unter der Federführung von Dr. Hans-Wolfgang Dittrich wurden die Neuwahlen durchgeführt.

- **1. Vorsitzender:** Stefan Dittrich
- **2. Vorsitzender:** Helmut Huber
- **Schatzmeister:** Herbert Pongratz
- **Schriftführer:** Gerhard Kugler
- **Sportleiter:** Achim Kadur
- **Jugendleiter:** Christian Huber
- **Verkehrsreferent:** Stefan Schmidt (er

löst seinen Vater Dieter Schmidt ab)

➤ **Beisitzer:** Josef Haselsteiner, Joachim Schmid, Herbert Mühlbauer, Patrick Kugler, Heinz Plötz und Tom Huber.

➤ **Delegierte:** Gerhard Kugler und Herbert Pongratz; Ersatzdelegierte: Hans Traurig und Hubert Paul.

➤ **Kassenprüfer:** Peter Weber und Max Eiber

➤ **Chronist:** Hubert Paul und Pressereferent Hans Fischer.

stellte dabei auch die positive Mitgliederentwicklung heraus. 869 914 Mitglieder gehörten zurzeit dem ADAC, Gau Nordbayern, an, und bundesweit seien es 16 832 000.

Der Modellversuch „begleitetes Fahren“ habe sich bewährt. Die stellvertretende ADAC-Gauvorsitzende hatte zuvor eine neue Fahne an den ADAC-Ortsclub übergeben.

Der Bericht des Schatzmeisters Herbert Pongratz machte deutlich, dass der Club bei der Bayerwaldrallye 2008 ein Plus von rund 5000 Euro eingefahren hat.

Verkehrsreferent Dieter Schmidt wartete mit einem kurzweiligen, fachlichen und humorvollen Vortrag auf. Er ging auf den ständig zunehmenden Straßenverkehr seit 1932 ein und be-

leuchtete dabei auch die örtliche Verkehrsentwicklung. In Bad Kötzting und Umgebung habe die Verkehrsdichte auch ständig zugenommen. 450 Autos werden täglich am Bad Kötztinger Bildungshügel registriert, schließlich seien die Mütter, wie der Referent sagte, das „größte Taxi-Unternehmen“.

Angedacht seien Stopp-Ampeln bei der TCM-Klinik und beim ehemaligen Postamt. Fahre ein Autofahrer schneller als 50 Stundenkilometer, so schalte die Ampel auf Rot. Schmidt gab bekannt, dass er sein Amt als Verkehrsreferent seit 1972 ausübe und dieses nun in jüngere Hände legen wolle. Für seine 37-jährige Tätigkeit überreichte ihm Vorsitzender Dittrich einen Präsentkorb. (ksm)